

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 18.05.2010

Protokoll

Sitzungsort: Bürgerhaus Oslebshausen
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen

X/03/10

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Herr Norbert Holzapfel	Herr Peter Ullrich
Frau Diana Altun	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Herr Rolf Latt	Herr Rolf Vogelsang
Herr Bernd Brejla	Herr Wolfgang Neke	Herr Rolf Wroblewski
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld	Frau Barbara Wulff
Frau Margret Großer		

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Monika Boldt
Frau Gisela Carneiro Mendes
Frau Larissa Krümpfer

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Ture Schönebeck	stellvertretender Leiter der Bremer Feuerwehr
Herr Sercan Alkaya	Jugendbeirat Gröpelingen
Frau Gamze Görme	Jugendbeirat Gröpelingen
Frau Kea Detmers	Jugendbeirat Gröpelingen
Frau Janna Gartner	Jugendbeirat Gröpelingen
Herr Horst Sander	Sander Center
Herr Christian Bockholt	Architekt der Fa. BPG Bau + Plan Gesellschaft mbH

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/02/10 vom 07.04.2010

TOP 2: Gründung eines Jugendparlamentes in Gröpelingen

Der Beirat Gröpelingen betreibt seit April 2008 zusammen mit Jugendlichen aus Gröpelingen die Gründung eines Jugendbeirates bzw. Jugendparlamentes. Jetzt endlich ist es soweit – die Voraussetzungen zur Gründung eines Jugendparlamentes Gröpelingen sind geschaffen. Die Wahlen dazu finden im August 2010 statt.

dazu: Jugendliche der vom Beirat Gröpelingen beauftragten Jugendvertretung

TOP 3: Globalmittel 2010

- Budgetierung Jugendparlament
- Globalmittelvergabe 1. Runde 2010

TOP 4: Informationsfluss der Feuerwehr Bremen bei Gefahren in Gröpelingen

dazu: Herr Knorr / Leiter Feuerwehr Bremen

TOP 5: Erweiterung des Sander Centers

dazu: Henrik Sander / Sander Center
Christian Bockholt / Architekt

TOP 6: Beschluss zur Planungskonferenz am 16.06.2010

TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

TOP 8: Bericht des Beiratssprechers

TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/02/10 vom 07.04.2010

Das o. g. Protokoll wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 2: Gründung eines Jugendparlamentes in Gröpelingen

Der Beirat Gröpelingen betreibt seit April 2008 zusammen mit Jugendlichen aus Gröpelingen die Gründung eines Jugendbeirates bzw. Jugendparlamentes. Jetzt endlich ist es soweit – die Voraussetzungen zur Gründung eines Jugendparlamentes Gröpelingen sind geschaffen. Die Wahlen dazu finden im August 2010 statt.

- Die Satzung wurde in den letzten zwei Jahren ausgearbeitet und umfasst folgende Punkte: Aufgabenbeschreibung, Zusammensetzung, Stimmberechtigung, Stellung zum Beirat, Sitzungen und Vertraulichkeit wurde in den letzten zwei Jahren ausgearbeitet und wird zur Zeit in der Bürgerschaft juristisch überprüft.
- Das Gremium, bestehend aus 19 Mitgliedern, möchte nicht nur mitreden, sondern auch mitentscheiden und fordert ein eigenes Budget, um Projekte im Stadtteil umsetzen zu können..
- Informationsveranstaltungen sollen im Vorfeld der Wahl des Jugendbeirates für rege Beteiligung und Mitgliederwerbung sorgen.
- Die Wahl im August 2010 soll an einem Werktag in den Schulen (Wahllokale) des Stadtteils Gröpelingen stattfinden. Es soll eine allgemeine unmittelbare freie Wahl nach demokratischem Grundgesetz geben, die vom statistischen Landesamt unterstützt wird.
- Das Ergebnis wird durch die Presse und das Ortsamt West bekannt gegeben.

Der Beirat Gröpelingen beschließt die Gründung eines Jugendbeirates und die Satzung einstimmig, aber behält sich eventuelle juristisch notwendige Änderungen vor.

TOP 3: Globalmittel 2010

Budgetierung Jugendparlament: Der Beirat ist bereit, dem Jugendbeirat ein Budget zur Verfügung zu stellen. Die Höhe muss noch festgelegt werden (evt. 10 % der Gesamtsumme) die Jugendlichen können sich einen Betrag von 10 – 25 % vorstellen. Eine arbeitsreiche Zeit für die Vorbereitung der Wahlen steht bevor, die zwischen Jugendlichen, Beirat, Ortsamt und Statistisches Landesamt koordiniert werden muss. Das Thema über die Höhe des Budgets des Jugendbeirates und die Kriterien der Zusammenarbeit werden in den Fraktionen besprochen.

Globalmittelvergabe 1. Runde 2010:

Die Bewirtschaftungssperre trifft den Beirat Gröpelingen nicht. Die Global-, Impuls- und WIN-Mittel sind weiterhin freigegeben. Herr Adam informiert über die Entscheidung des Beirates zur ersten Vergaberunde der Globalmittel 2010. (Anlage 1)

Der Beirat Gröpelingen beschließt einstimmig die erste Runde der Globalmittelvergabe 2010.

TOP 4: Informationsfluss der Feuerwehr Bremen bei Gefahren in Gröpelingen

Herr Ture Schönebeck, der stellvertretende Leiter der Bremer Berufsfeuerwehr, berichtet über Aufgaben der Feuerwehr, die durch unmittelbare und konkrete Gefahren wie Brand, Explosion und Giftstoffaustritte auftreten können.

- Die Gesundheits- und Umweltbehörde ist für die nachhaltigen Gefahren, die durch Umweltgifte entstehen können, zuständig.
- Die Feuerwehr hat die Mittel und die Möglichkeiten, die Gefahren an der Einsatzstelle mit nicht-wissenschaftlichen Methoden schnell und einfach zu erkunden und festzustellen. Die Gefahren müssen erkannt und abgewendet werden, um die Einsatzkräfte und potentiell bedrohte BürgerInnen zu schützen.

- Es gibt umfangreiche Gesetze und Regelungen für Betriebe mit unterschiedlichen Risikoklassen, wo im Vorfeld schon bekannt ist, ob und wo gefährliche Stoffe lagern, was verarbeitet wird und mit welchen Prozessen.
- Informationen über bestehende Gefahren und Verhaltensratschläge müssen von der Feuerwehr so weitergegeben werden, dass sie von allen Zielgruppen verstanden werden. Polizei und Radiosender unterstützen bei der Verbreitung von Mitteilungen.
- Gefahrguttransporte werden bei Unfällen durch einen speziellen Notfallmanager der Bahn der Feuerwehr bei Schwierigkeiten zur Seite gestellt.
- In diesem Zusammenhang wird die „irreführende“ Anschrift der Schule Auf den Heuen angesprochen und sollte geändert werden. Sie ist von der Sackgasse An der Fuchtelkuhle nicht erreichbar. Das Thema wird im nächsten Bauausschuss behandelt.

Nach ausführlicher Diskussion hat der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Erweiterung des Sander Centers

Herr Sander und Herr Bockholt stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die künftige Entwicklung und Erweiterung des Sander Centers vor. Es soll eine neue Einkaufspassage entstehen. Die Fertigstellung ist für 2012 geplant.

- Der teilweise überdachte Einkaufsboulevard soll sich vom Kalmsweg am Sanderschornstein vorbei in Richtung Schragestraße erstrecken.
- Die Halle des Dänischen Bettenlagers soll erweitert werden.
- Vier Gebäude sollen abgerissen werden und ein Eckgrundstück soll zusätzlich erworben werden.
- Es sollen drei Neubauten (5.400 qm groß) mit gehobenem Niveau in der Bauweise und großen Schaufensterfronten entstehen.
- Die zweigeschossige Baufläche soll auch Platz für Ausstellungsflächen, Verhandlungs- und Büroräume bieten. Eine weitere Idee soll ein kulturelles oder heimatgeschichtliches Angebot sein oder auch ein standortbezogenes Museum könnte umgesetzt werden. Herr Sander bittet um Anregungen und Mithilfe aus der Bevölkerung bei der Umsetzung.
- Alle vorhandenen Dachflächen sollen mit einer Fotovoltaikanlage ausgestattet werden.
- Das Mieterangebot (17 Mietbereiche) soll zum vorhandenen Angebot passen und durch Kleingastronomie ergänzt werden.
- Die umliegenden AnwohnerInnen befürchten eine zunehmende Lärmbelästigung durch den steigenden Verkehr und sprechen sich gegen die Ansiedlung des planungsrechtlich zulässigen Entertainmentbereich aus.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wird eine abschließende Stellungnahme abgeben, wenn die Unterlagen vom Bauressort vorliegen.

TOP 6: Beschluss zur Planungskonferenz am 16.06.2010

Die Planungskonferenz wird vom Beirat einstimmig beschlossen.

TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

- **Kreuzung an der Sperberstraße/Fuchsberg:** Eine schlechte Sicht auf die Kreuzung von der Oslebshauer Heerstraße Richtung SGO . Der Bauausschuss nimmt das Thema in der nächsten Sitzung auf.
- **Ausfahrt Aldi/Rossmann:** Die Unterlagen können interessierte BürgerInnen im Ortsamt West einsehen.

2. aus dem Beirat:

Antrag der Fraktion DIE LINKE (Anlage 1)

1. Zur Filteranlage bei ArcelorMittal: Der Beiratssprecher, Herr Adam, nimmt nächste Woche an einer Beiratssitzung zu diesem Thema in Hasenbüren teil und informiert sich vor Ort.

2. Zur Anzahl noch nicht ortsnah untergebrachter Grundschüler. In der Fachausschusssitzung „Bildung“ wurde von der SPD ein Antrag zum Thema Zügigkeit, Sicherstellung von Schulqualität und Ausbau eines dritten Oberschulenstandorts in Gröpelingen eingebracht und einstimmig beschlossen. Herr Vogelsang trägt diesen vor. Es gibt Irritationen zu den Aussagen von Frau Wulff in der Bildungsdeputation bezüglich des Beschlusses Bildung vom 05.05.2010. Dazu wird dem Ortsamt West ein Prüfauftrag erteilt.

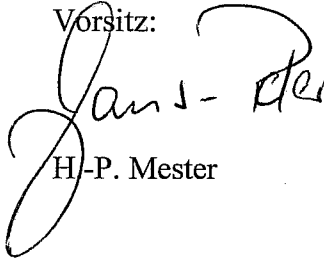
TOP 8: Bericht des Beiratssprechers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

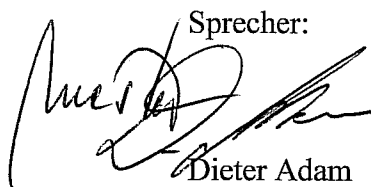
TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

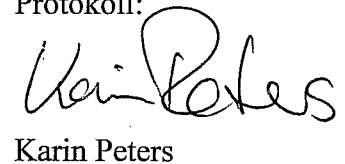
Vorsitz:


H.-P. Mester

Sprecher:


Dieter Adam

Protokoll:


Karin Peters

Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Betrag
Soz. 1	AWO Bremen	Sommerferienfreizeit für GrundschülerInnen	1.400,00
2	Freizeitheim Oslebshausen	Multinationales Jugendtreffen "Turn around"	1.500,00
3	Plattdütsche Vereen	Plattdütscher Gottesdienst in der Andreas Kirche	245,00
4	Spielplatzinitiative Bremen-West e.V.	Lernspielzeug Liegnitzplatz	500,00
5	Kinder-und Familienzentrum Wohlers Eichen/Treff	Ferienreise an die Ostsee / Sommerferienprogramm	1.409,80
6	AK Älter werden im Bremer Westen	Beratungsführer "Älter werden im Bremer Westen", Teilsomme	400,00
7	Katholische Kindertagesstätte St.Nikol.	Neuanschaffung von Laufrädern	500,00
8	Spielkreis Ohlenhof	Ausflug zum Tier-und Freizeithem Jaderberg	440,00
11	Kita Schwarzer Weg	Ausflug an die Nordsee	750,00
12	Gesundheitstreffpunk West u.Präventionsrat	Neuauf. d.Broschüre "Gewalt-hingucken, einmischen,anzeigen" Gesamtbetrag 1.800,00	600,00
13	GTP, Bibliothek, Vatan	Nachbarschaftsfest am 25.05.2010	190,00
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Betrag
Bildg. 1	Kulturzentrum Lagerhaus	13. Interkulturelle Kindertheaterwoche	1.100,00
2	Zimmer Galerie Kattenturm e.V.	Zwiesprache Lyrik	500,00
3	Künstleratelier Kap-Horn-Straße	Kap-Hoorn-Art "Die Zweite" Kunst in der Halle	1.500,00
4	International Academy of Arts gGmbH	Projekt "Neue Heimat" Integrationsprojekt	1.000,00
6	Beirat	Gedenkaktivitäten anlässlich 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus	500,00
7	Bürgerhaus Oslebshausen	Arbeitstitel Winner & Losers, Tanztheater mit Filmsequenzen	1.700,00
8	Schule am Pastorenweg	Ausstattung aller Klassenräume mit Comp.tisch	1.000,00
9	C.O.W.A.	COWA Cup für mehr Toleranz	1.500,00

10	Schule am Pastorenweg	Erweiterung Mathematik-Forscherraum: Anschaffung von Mathe-Boxen	0,00
12	Türkischer Elternverein	Tagesausflug in den Heide-Park Soltau	250,00
13	Förderverein Schule auf den Heuen	Brunnen/Schwengelpumpe für Wasserlandschaft	1.000,00
			10.050,00
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Betrag
3	Beirat	Jury-Sitzung für Wettbewerb "Freiraumgestaltung Ohlenhofplatz"	59,19
4	Beirat	Wettbewerb Ohlenhof-Platz / Sonderpreis (Ankauf)	500,00
		Ausgaben insgesamt	18.543,99

An den Beirat Gröpelingen
Über Ortsamt West
Waller Heerstraße 99
28219 Bremen

Bremen, den 18. Mai 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Anfrage zur Filteranlage bei ArcelorMittal

In diesem Frühjahr sind wir hier in Gröpelingen nicht von der Flugasche des Eyjahfjallajökull betroffen, dafür haben Hasenbüren und Seehausen in den letzten Wochen erneut Rauchschwaden und Staubwolken von den ArcelorMittal abbekommen. Nicht zum ersten Mal in diesem Jahr. Ein Störfall des Abgas-Reinigungs-Systems hieß es. Schwarze Wolken bei Druckschwankungen im Hochofen 2, zehnmal im letzten Jahr, acht Mal seit Jahresbeginn. Nicht nur Seehausen und Hasenbüren würden gerne erfahren, wie der Zeitplan bis zum vor Jahren versprochenen Einbau der Absauganlage aussieht, ob er eingehalten wird, was bis dahin geschieht, um den Dreckausstoß deutlich abzusenken. Die Abzugshauben an den Stichlöchern und der 70 m hohe Notschornstein an der Sinteranlage reichen dazu überhaupt nicht aus. Als Folgen sind auch bei uns in Oslebshausen Husten und Übelkeit nicht unbekannt. Wird ein Austreten selbst geringer Spuren von Dioxin wirklich verhindert? Auch bei uns hier sollte ArcelorMittal den Sachstand darlegen, am besten zur nächsten Beiratssitzung am 16. Juni.

Anfrage zur Anzahl noch nicht ortsnah untergebrachter Grundschüler

Die deutliche Unterversorgung von Gröpelingens Schülerinnen und Schülern im Übergang von der 4. zur 5. Klasse wurde hier wiederholt beklagt. Die Schulaufsicht und Bildungsdeputation haben nun gerade zugesagt, dass sich das bessern soll. Wie aber sieht die konkrete Situation im Augenblick aus? Wieviele Gröpelinger Schülerinnen und Schüler sind noch nicht ortsnah an einer weiterführenden Schule untergebracht? Eine Aufstockung der neuen Oberschule durch Fünfzügigkeit wurde vom Bildungsausschuss zur Kenntnis genommen, aber an Auflagen geknüpft. Nur ausnahmsweise und ausschließlich für das Schuljahr 2010/2011 darf es geschehen. Die Lehrerstundenzuweisung muss deutlich erhöht werden. Die Erhöhung der Klassenfrequenz auf 22 Schüler wird für das Schuljahr 2010/2011 wie auch für später durchweg abgelehnt. Ein dritter Schulstandort beim Förderzentrum Oslebshausener Park ist für die Senatorin denkbar, aber wird das wirklich zum Schuljahr 2011/12 erfolgen? Von baulicher Erweiterung ist die Rede, aber wann und in welchem Umfang? Auch bei uns hier sollte das Bildungsressort den Sachstand darlegen, am besten zur nächsten Beiratssitzung am 16. Juni. Bei der Bildungsdeputation wurde das Gröpelinger Votum wie es scheint verfälscht wiedergegeben, Abänderungen eines ursprünglichen Antrags nicht dargestellt und unterstellt, die LINKE sei den ursprünglichen Papier der SPD-Fraktion gefolgt. Eine persönliche Entschuldigung vor aller Öffentlichkeit scheint uns hier geboten.

Mit freundlichen Grüßen

für Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebelein